Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. November 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 76,77

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 4. November. 9.00 Uhr Pontifikalrequiem im Dom für die Gefallenen des Krieges aus der Erzdiözese und Absolution. Seit drei Tagen Sturm wind, die Herbstblätter flattern, die Leute haben die Hand am Hut.

Gretl. Willy hat, obwohl er bis Kriegsende zurückgestellt war, plötzlich den Beruf zur Einberufung bekommen und ist bereits eingekleidet hier in der Kaserne. Sehr traurig. Wird <*einiges*> berichten.

// Seite 77

13.30 Uhr Generalvicar. Die neuen Erlasse, nach Fliegernächten nicht vor 13.00 Uhr zu läuten und nicht vor 10.00 Uhr, irgendwelches Kirchliches zu halten.

16.00 Uhr Franziska Thoma bei den Eltern in Bruck, bei Pater Ignatius bleibt eine ganze Stunde, siehe besonderes.

17.00 Uhr besuche ich Gertraud in der Klinik. Sehr schwach. Puls flattert, nachts von der Wacheschwester besucht, - aber die Schmerzen von der Rippen fellreizung haben aufgehört. Bringe Sankt-Bennokalender und etwas zu lesen.